

Beispiel für ein übergreifendes Thema: Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen, Jahrgangsstufe 7/8

Themenbereich: Globale Umweltveränderungen		Schwerpunktthemen: Globale Klimaveränderung, Zerstörung der Regenwälder			Fächerverbindende Bezüge/Projektlernen	Bezüge zu A (Schulprofil)
Fachübergreifende Kompetenzen* Die Schülerinnen und Schüler können ...		Bezüge zu den Fächern (Teil C)				
		Geografie	Biologie	Ethik		
		Themenfeld 3.1 <i>Leben in Risikoräume</i> : Festgelegte Inhalte und Konkretisierung: <i>Nutzung von Risikoräumen am Beispiel von Überschwemmungen in Bangladesch/Dürre in Lateinamerika</i> (Jgst. 7, 1. HJ)		Themenfeld 3.2 <i>Lebensräume und ihre Bewohner</i> : Festgelegte Inhalte und Differenzierung: <i>Wechselbeziehung im Ökosystem und Beurteilung anthropogener Einflüsse unter verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit</i>	Themenfeld 3.2 <i>Freiheit und Verantwortung</i> : Festgelegter Inhalt und Perspektive: <i>Verantwortungsvolles Handeln am Beispiel der Umweltethik (Klimaschutz)</i>	Biologie/Geografie : Klimafrühstück: alle 7. Jgst. nach den Herbstferien; verantwortlich: Fachkonferenz Geografie; Kooperationspartner: XY
E r k e n n e n		Fachbezogene Kompetenzen			* vgl. Kernkompetenzen des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Curricularen Vorgaben 5-10 für den Lernbereich "Lernen in globalen Zusammenhängen im Rahmen einer BNE" (Berlin)	
		mehrstufige Ursache-Folgen-Beziehungen und Kreisläufe beschreiben (2.2 Systeme erschließen; Teilkompetenz Teilprozesse erklären)	die Struktur und Funktion von Ökosystemen als System beschreiben (2.1.3 Basiskonzept: System-Konzept)	zu vorgegebenen Problemfällen aus ihrer Lebenswelt Pro- und Kontraargumente erläutern (2.3 Argumentieren)		
		die natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen und beschreiben; Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse an geeigneten Themen und unter dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung erkennen und diese auf ihre wesentlichen Wirkungen auf Mensch und Umwelt darstellen.				
B e w e r t e n		Situationen/Sachverhalte sowie Entwicklungen/Prozesse aus der Pro- und Kontraperspektive darstellen (2.5 Urteilen; Sachurteil); für ausgewählte Raumkonflikte den ethischen Rahmen formulieren, indem sie unterschiedliche Werte und Normen der Akteure bestimmen (2.5 Urteilen; Werteurteil)	vorgegebene Bewertungskriterien anwenden (2.4.1 Bewerten – Handlungsoptionen diskutieren und auswählen); das eigene Handeln in Bezug auf Wertvorstellungen reflektieren (2.4.3 Bewerten – Werte und Normen reflektieren)	die Konsequenzen ihres eigenen und Unterlassens für andere unmittelbar Betroffene in ihrer eigenen Erfahrungswelt erklären (2.2 Perspektiven einnehmen – sich Auswirkungen eignen Handelns auf andere vergegenwärtigen)		
		H a n d l e n		Möglichkeiten der Übernahme von Verantwortung für Mensch, Welt und Natur an ausgewählten Sachverhalten mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung benennen und Möglichkeiten des eigenen Handelns in ihrem Umfeld erkennen und diese erörtern; Möglichkeiten diskutieren, sich auf verschiedenen Ebenen in ausgewählter Weise mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft zu beteiligen und können den eigenen Lebensstil und Handlungsoptionen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit reflektieren.	vgl. Kompetenzbereich Handlungskompetenz	in einer Entscheidungssituation zwischen mehreren Handlungsoptionen begründet auswählen (2.4.1 Bewerten – Handlungsoptionen diskutieren und auswählen)

Anmerkung in Grün: Festgelegte Inhalte und Konkretisierungen der schulischen Gremien (Fachkonferenzen Geografie, Biologie, Ethik)